

cf. d. m.

37

9. Mai 1940.

W 235/40.

Der Direktor.

An

die Preußische Generalstaatskasse Berlin
in Berlin C 2.

Auszahlungsanordnung.

Dem Stipendiaten Dr. Wilhelm H e u p e l beim Deutschen Historischen Institut in R o m a (6) habe ich aus den beim Kapitel 153 Titel 70 für das Rechnungsjahr 1940 zugewiesenen Haushaltsmitteln für die Monate April und Mai 1940 ein Stipendium von je 270,- RM zusammen 540,- RM bewilligt.

Die beiden Beträge sind bereits von hier dem Stipendiaten Dr. Wilhelm H e u p e l der Deutschen Bank auf sein Dienstbezügekonto nach Abzug der gesetzlichen Lohnsteuer und des Kriegszuschlags überwiesen worden.

Die Preußische Generalstaatskasse Berlin wird hiermit angewiesen, den obigen Betrag in Höhe von

540,- RM

wörtlich: Fünfhundertundvierzig Reichsmark beim Kapitel 153 Titel 70 für das Rechnungsjahr 1940 auszusahlen.

Der Regierungsinspektor a.D. F ö r s t e r ist berechtigt, den Betrag bei der Preußischen Generalstaatskasse Berlin in Empfang zu nehmen.

Sachlich richtig.

Festgestellt:

Regierungsinspektor a.D.

Empfangsbescheinigung.

540,- RM

wörtlich: Fünfhundertundvierzig Reichsmark für das Deutsche Historische Institut in Rom erhalten.

Berlin, den 9. Mai 1940.

Der Direktor.

Betrag erhalten.

Berlin, den 9. Mai 1940.

Regierungsinspektor a.D.